

erhält man ein Maß für die Substanz, welche für die Funktion der Leberzelle von der wesentlichsten Bedeutung ist, einen Ausdruck für die Protoplasmamenge. Überblickt man diese Werte, so stehen dem Wert von mindestens 257 g bei normaler Leber die geringen Werte bei der akuten Leberatrophie (133 g), der atrophischen Cirrhose (147, 148, 164 g), der cirrhotischen Fettleber (164 g) scharf gegenüber. Bei der hypertrophischen Cirrhose kommt es zu Bindegewebs- und Fettvermehrung ohne wesentlichen Protoplasmenschwund (263 g).

Die Bestimmungen bei atrophischer Cirrhose zeigen, daß mit einem Wert von 147 und 148 g Parenchymsubstanz die Leberfunktion noch für das Leben ausreicht. Dagegen ist der Wert von 133 g bei akuter Leberatrophie dazu zu gering. Es würde also der Wert von etwa 140 bis 150 g für die bei der Funktion der Leber in Betracht kommende Menge an Parenchymsubstanz die untere Grenze des zur Aufrechterhaltung der Lebenstätigkeit nötigen Bestandes darstellen.

---

### **Druckfehlerberichtigung.**

Bd. 98, S. 92, Z. 16 v. oben lies:

**Aminobuttersäure (statt Aminosäure)!**

---